

Gewaltschutz im Stresstest: Wie sich der erhöhte Belegungsdruck auf den Gewaltschutz in Unterkünften für geflüchtete Menschen auswirkt

**Netzwerktreffen der Bundesinitiative
„Schutz von geflüchteten Menschen in Flüchtlingsunterkünften“
Belegung unter Druck - Gewaltschutz im Stresstest? 13.06.2022**

Dr. Kristina Seidelsohn

Abteilung „Konsens & Konflikt“:
Prof. Dr. Sabrina Zajak, Dr. Ralf Wölfer



Übersicht

- Rechtliche Rahmenbedingungen:
Wie erhöhen oder vermindern sie Risiken?
- Zusammensetzung und Vulnerabilität der Bewohner*innen
- Erhöhter Belegungsdruck: Was heißt das?
- Gewaltschutzkonzepte: Umsetzbar und verbindlich?
- Herausforderungen und offene Fragen
- Maßnahmen und Handlungsoptionen

Rechtliche Rahmenbedingungen

Wie erhöhen oder vermindern sie Risiken?

- „Massenzustrom-Richtlinie“ der Europäischen Union (EU): Schutz ohne Asylantrag
- Wechsel vom AsylbLG ins SGB II in Deutschland: besonderer Status von Ukrainer*innen
- Rechtliche Unterschiede von Geflüchteten können zu Benachteiligungen u. Konflikten führen
- Unterschiede im Schutzstatus als Herausforderung für Behörden, Betreiber und Träger von Unterkünften sowie in der sozialen Arbeit

Zusammensetzung der Bewohner*innen

Verschiebung von Vulnerabilitäten im Vergleich zu Vorjahren:

- Veränderte Zusammensetzung der Geflüchteten: Frauen mit/ohne Kinder, unbegleitete Minderjährige, LSBTI*-Personen, ältere Menschen
- Veränderte Risikofaktoren: Geschlechtsspezifische Gewalt, Missbrauch, Ausbeutung, Menschenhandel
- Gewaltschutz als Querschnittsthema zu denken zunehmend schwieriger

Zusammensetzung der Bewohner*innen



Begleitung

Lesebeispiel:

→ 55% der Befragten sind mit ihrem/ihren Kind(ern) nach Deutschland gekommen

→ Unter den 30-49-Jährigen sind es über 70%

	Gesamt	Befragungsort					Alter						Geschlecht	
		Berlin	Hamburg	München	andere Großstädte	sonstige Orte	bis 17 Jahre	18-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60 Jahre und älter	Frauen	Männer
mit meinen Kindern	55	42	39	47	54	60	0	19	72	76	42	17	58	45
mit anderen Familienmitgliedern	20	21	15	19	17	21	43	28	19	15	18	12	20	17
mit meinem Partner/meiner Partnerin	19	15	16	16	21	19	0	17	19	19	13	38	11	61
alleine, ohne Begleitung	17	24	23	18	20	14	10	27	12	10	26	40	17	16
mit meinen Eltern	13	10	13	16	11	15	57	16	13	12	11	0	14	8
mit Freunden	5	5	11	8	4	6	6	9	5	4	3	1	5	6
mit Bekannten	3	2	1	5	4	2	0	5	2	2	2	1	3	2
mit anderen Personen	1	3	3	0	3	1	1	2	1	1	3	1	1	2
mit Kollegen	1	1	1	0	0	1	0	1	1	1	1	0	1	1

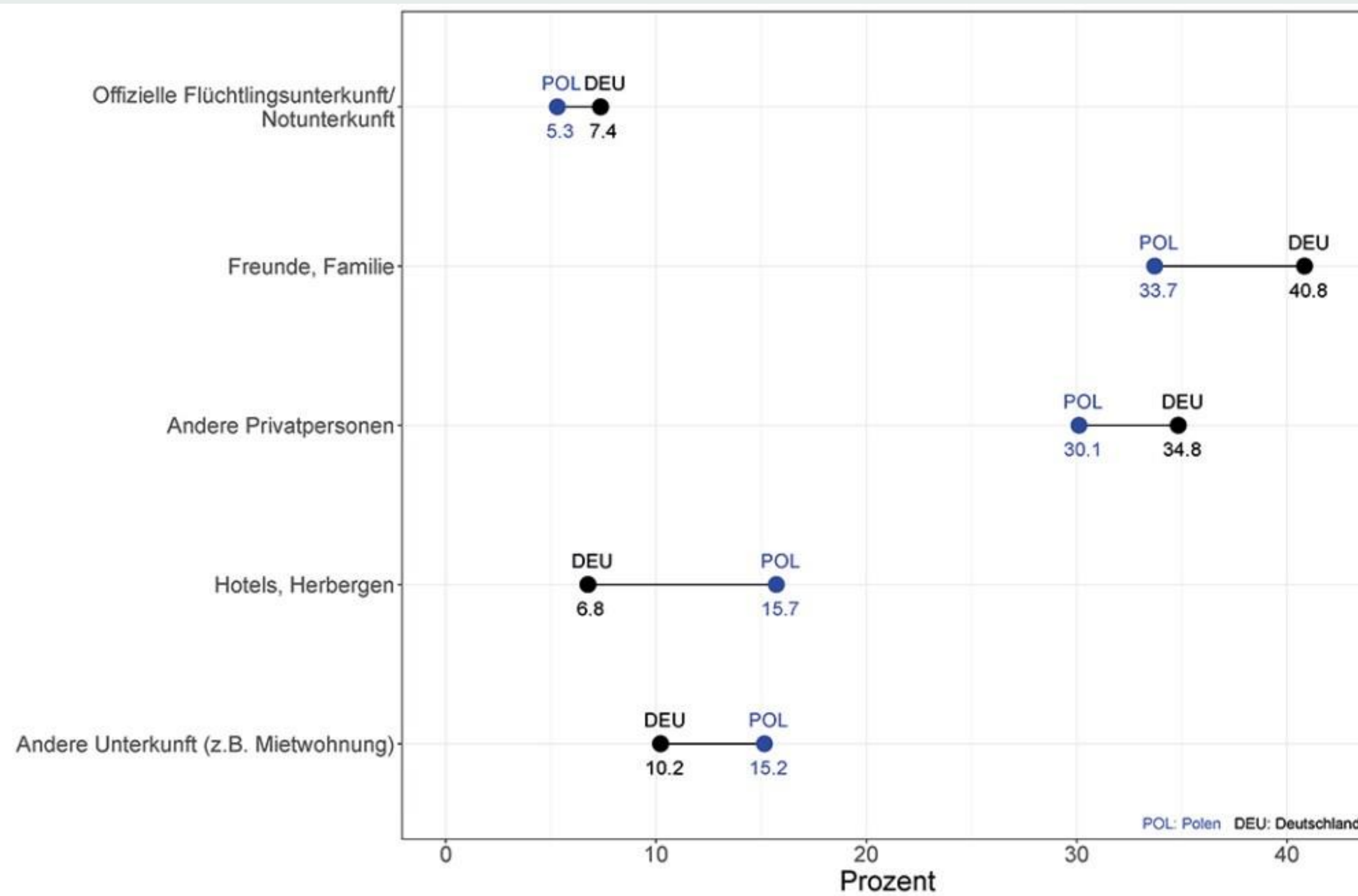
Angaben in %
Mehrfachnennungen
Basis: alle Befragten n = 1.936

F1. Mit wem zusammen sind Sie hierher nach Deutschland gekommen? (Mehrfachnennungen möglich)

Quelle:

<https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/downloads/DE/veroeffentlichungen/nachrichten/2022/umfrage-ukraine-fluechtlinge.pdf>

Erhöhter Belegungsdruck: Was heißt das?



Quelle:
 Pöttschke et al. 2022
 GESIS Blog
[DOI: 10.34879/gesisblog.2022.60](https://doi.org/10.34879/gesisblog.2022.60)

Erhöhter Belegungsdruck: Was heißt das?

- Ca. 800.000 Geflüchtete aktuell in Deutschland (UNHCR)
- Ein Großteil kommt zunächst privat unter (BMI)
- Kleinerer Teil in Sammelunterkünften, aber Unterkünfte vieler Länder komplett belegt
- Aktuell: Zahlen stagnieren oder gehen zurück, aber mehr Menschen mit erhöhten Schutzbedarfen
- Anschlussunterbringung: von privat in Sammelunterkünfte?
- Kaum Informationen über Gewaltschutz in privaten Unterbringungen

Schutzkonzepte: umsetzbar und verbindlich?

- Schaffung von Notunterkünften z.T. schwierig: Immobilienmarkt unter Druck, Mangel an geschultem Personal, insbesondere Psycholog*innen
- Vorhandene Schutzkonzepte:
Sind Gewaltschutzaspekte im Blick bei der Schaffung neuer Unterkünfte?
- Wie bewähren sich Gewaltschutzkonzepte? Wie werden sie umgesetzt?
- Was ist mit Verbindlichkeit?

Herausforderungen und offene Fragen

- Was lernen wir aus der aktuellen Situation? Sind Konzepte ausreichend?
- Brauchen wir zwei verschiedene bzw. mehrere Gewaltschutzkonzepte?
Ausnahmezustand/Kernelemente und Konzepte für „normale“ Situation?
- Neuformulierung notwendig?
- Wie kann Verbindlichkeit sichergestellt werden?

Maßnahmen und Handlungsoptionen

- Weitestgehende Gleichbehandlung aller Geflüchteten, unabhängig vom Schutzstatus
- Ausbau staatlicher Unterbringungskapazitäten und Schulung von Personal
- Verbindlichkeit von Gewaltschutzkonzepten sicherstellen
- Förderung der Vernetzung von privat Unterbringenden mit Trägern/Betreibern von Unterkünften
- Zivilgesellschaftliche Programme im Bereich des ehrenamtlichen Engagements ausbauen
- Kinderschutz-Programme und geschützte Unterbringung für vulnerable Gruppen stärken



Kontakt:

Dr. Kristina Seidelsohn
seidelsohn@dezim-institut.de
schutzmonitoring@dezim-institut.de

Vielen Dank!



Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Quellen und Literatur

- Seidelsohn, Kristina; Frederiksen, Sifka; Zajak, Sabrina: Schutz für Geflüchtete aus der Ukraine. Was der Ukraine-Krieg für den Gewaltschutz in Geflüchtetenunterkünften bedeutet. DeZIMinute #06, Berlin, März 2022.
- Bundesministerium des Innern und für Heimat – März 2022 : Geflüchtete aus der Ukraine. Pressegespräch, 04.04.22. Info GmbH Markt und Meinungsforschung, Liljeberg et al. URL: <https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/downloads/DE/veroeffentlichungen/nachrichten/2022/umfrage-ukraine-fluechtlinge.pdf>, letzter Zugriff 12.06.2022.
- Pötzschke, Steffen et al. (2022): Geflüchtete aus der Ukraine – Erste deskriptive Ergebnisse einer Online-Befragung in Deutschland und Polen. Gesis-Blog, DOI: [10.34879/gesisblog.2022.60](https://doi.org/10.34879/gesisblog.2022.60), letzter Zugriff 12.06.2022.
- Ferstl, Max; von Hardenberg, Nina: Plötzlich 380.000 Menschen mehr. Sueddeutsche Zeitung, 02.05.22.
- UNHCR: Operational Data Portal, <https://data.unhcr.org/en/situations/ukraine> , letzter Zugriff 12.06.22
- Mediendienst Integration: Flüchtlinge aus der Ukraine, <https://mediendienst-integration.de/migration/flucht-asyl/ukrainische-fluechtlinge.html>, 12.06.22